

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Berge am 02.07.2019

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Volker Brandt, Bürgermeister

Mitglieder

Herr Wilhelm Apke, Beigeordneter (I.stellv.Bürgermeister)
Herr Helmut Kamp, Beigeordneter (II. stellv. Bürgermeister)
Herr Andreas Behner, Ratsherr
Herr Dimitri Gappel, Ratsherr
Herr Ulrich Heskamp, Ratsherr
Herr Torben Köhle, Ratsherr
Herr Uwe Moormann, Beigeordneter
Herr Christoph Sievers, Ratsherr

Verwaltung

Verwaltungsfachwirt Thomas Mehmman, allgemeiner Vertreter

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Felix Elting, Ratsherr
Herr Burkhard Hömme, Beigeordneter
Herr Eckhard Nichting, Ratsherr
Frau Claudia Plagge, Ratsfrau
Herr Jörg Wolting, Ratsherr
Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

Verhandelt:

Berge, den 02.07.2019,
im Heimathaus der Gemeinde Berge, Hauptstr. 36 , 49626 Berge

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Brandt eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Rates. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Ackmann von der Presse und Herrn Mehmman als allgemeinen Vertreter.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.1)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Brandt stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Rat beschlussfähig ist.

In diesem Zusammenhang teilt Bürgermeister Brandt mit, dass die Tagesordnung um den Punkt Ö 8. – Antrag des Tennisclub Grafeld auf Bezuschussung zur Bepflanzung der Tennisanlage erweitert werden soll.

Inhaltlich wird auf den Antrag des Tennisclub Grafeld und der Beschlussvorlage BER/033/2019 verwiesen.

Der Rat beschließt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Die Tagesordnung wird um den Punkt Ö 8. - Antrag des Tennisclub Grafeld auf Bezuschussung zur Bepflanzung der Tennisanlage erweitert. Die bisherigen Tagesordnungspunkte Ö 8. bis Ö 10. verschieben sich entsprechend.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Brandt stellt fest, das Ratsherr Elting, Beigeordneter Hömme, Ratsherr Nichting, Ratsfrau Plagge, Ratsherr Wolting und Ratsfrau Wübbe entschuldigt fehlen und die übrigen Mitglieder des Rates vollzählig anwesend sind.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls des Rates Nr. 4/2019 vom 08.05.2019

Einwendungen gegen die Form und den Inhalt des Protokolls des Rates Nr. 4/2019 vom 08.05.2019 werden nicht erhoben. Bürgermeister Brandt stellt fest, dass somit das Protokoll des Rates Nr. 4/2019 vom 08.05.2019 genehmigt ist.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.2)

Punkt Ö 5) Bericht des Bürgermeisters

Die Gemeinde Berge hat mit Schreiben vom 22.01.2019 an die Samtgemeinde Fürstenau den Antrag gerichtet, die Samtgemeindeumlage um drei Prozentpunkte zu senken. Wie in den Haushaltsplanungen mitgeteilt, ist die beantragte Senkung durch den Samtgemeinderat abgelehnt worden. Nach mehreren Gesprächen ist man nunmehr zu dem Ergebnis gekommen, dass man im Rahmen eines internen Finanzausgleiches den Mitgliedsgemeinden entgegenkommen will. Bürgermeister Brandt verteilt die entsprechenden Berechnungen. Hierzu ist zu erläutern, dass für das Jahr 2018 im Samtgemeindehaushalt ein Ergebnis von + 53.000 € eingeplant war. Tatsächlich weist der Jahresabschluss 2018 einen Überschuss in Höhe von 1.728.150 € aus. Nunmehr soll eine Art „Gewinnausschüttung“ an die Mitgliedsgemeinden erfolgen, bei der zunächst die gesamte Samtgemeindeumlage in Relation zu den Zuweisungen und allgemeinen Umlagen gesetzt wird (35 %). In Höhe dieses Prozentsatzes erfolgt eine Rückvergütung an die Mitgliedsgemeinden in Höhe ihres Zahlungsanteils (insgesamt 604.852,65 €). Die Gemeinde Berge erhält somit 21 % (127.019 €) für das Jahr 2018. Diese Regelung gilt allerdings nur bei Überschüssen und nicht bei einem Defizit des Samtgemeindehaushaltes.

Die diesjährige Ferienspaßaktion ist erstmals wieder durch die Gemeinde Berge organisiert worden. Anlass dafür ist, dass aufgrund von Personalumstrukturierungen im Bereich der Pusteblume Berge eine Organisation dort nicht mehr möglich war. Ursprünglich sollte der Ferienspaß dann von Herrn Bartling (Jugendpfleger der Samtgemeinde Fürstenau) organisiert werden, wurde aber aufgrund eines Stellenwechsels und der nicht sichergestellten Nachbesetzung daraufhin doch durch die Gemeindeverwaltung Berge übernommen. Die Aktionen an sich werden von den Vereinen und Verbänden organisiert und durchgeführt. Die Terminzusammenfassung erfolgt über die Gemeinde Berge. Es ist erfreulich, dass ein so großes Angebot unterbreitet werden kann.

Bezüglich der Schäden im Kreuzungsbereich „Hauptstraße/Bippener Straße“ wurde von Herrn Bokeloh (Straßenmeisterei Fürstenau) mitgeteilt, dass dieser Bereich im diesjährigen Schadstellenprogramm vorgesehen ist. Die Straßenmeisterei wird hier voraussichtlich im Sommer / Herbst 2019 die schadhafte Bereiche neu asphaltieren. Diese sind nunmehr auch markiert worden und als Zielsetzung wäre es sinnvoll, wenn diese Arbeiten bis zum Herbstmarkt abgeschlossen werden könnten.

Nach der Beschlussfassung zur Priorisierung und Beseitigung von Straßenschäden im Bereich der Straßen „Holthöchte, Hoher Esch und Höfener-Esch-Straße“ in Berge sind nunmehr die notwendigen Angebote von insgesamt sechs Firmen angefordert worden. Hierbei ist eine Fristsetzung zur Angebotsabgabe für den priorisierten Bereich der „Höfener-Esch-Straße“ bis zum 12.07.19 vorgesehen. Sobald das Verfahren abgeschlossen ist, erfolgt eine entsprechende Beschlussfassung gegebenenfalls als Umlaufverschluss.

Im Rahmen der 72 Stunden Aktion ist durch die Jugendlichen und in Koordination mit der sich neu gründenden Landjugend Berge der Beach-Tennis-Platz vom 23.05. bis 26.05.2019 hergerichtet und für die Öffentlichkeit freigegeben. Eine „Mehrfachnutzung“ des Beach-Tennis-Platzes, sowohl über den Verein als auch über die Oberschule Berge sowie der Volleyabteilung des TUS Berge e.V. ist daher zukünftig möglich. Ein herzlicher Dank gilt hier allen beteiligten Jugendlichen und den Vertrauenspersonen für das Engagement und den ehrenamtlichen Einsatz, so Bürgermeister Brandt. In diesem Zusammenhang ist auch der Volleyballplatz an der Turnhalle im Gemeindeteil Grafeld durch den Bauhof hergerichtet und ansehnlich gestaltet worden, damit auch hier wieder die Nutzung erfolgen kann.

Herr Udo Hafferkamp hat am 28.06.19 im Rahmen einer Feierstunde des Landschaftsverbandes Osnabrück, der in Bad Iburg stattfand, eine Auszeichnung für seinen Einsatz in der Umweltbildung erhalten. Herr Hafferkamp hat sich stets ehrenamtlich für den Lernstandort „Grafelder Moor“, dem regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ) sowie als langjähriger (ehrenamtlicher) Naturschutzbeauftragter des Landkreises Osnabrück für die Belange des Naturschutzes eingesetzt.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.3)

Punkt Ö 6) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.3)

Punkt Ö 7) Nutzungsvertrag Vereinsgelände des Tennisvereins Berge e.V.
Vorlage: BER/027/2019

Die Gemeinde Berge ist Eigentümerin des Grundstücks

- Gemarkung Berge, Flur 4, Flurstück 89/31 zur Größe von 10.457 qm (ehemals Flurstücke 92/8, 92/12 und 89/13 tlw.)

und überlasst diese aufgrund der vertraglichen Regelungen aus den Nutzungsverträgen vom 30.10.1986 und des 1. Nachtrages vom 03.12.2009 die Fläche dem Tennisverein Berge e.V. zur kostenlosen Nutzung und der sportlichen Ertüchtigung der Jugend sowie der Möglichkeit zur Betreibung des Tennissports für die Allgemeinheit. Ein Eigentumsübergang oder eine Grundbuchänderung ist ausdrücklich nicht beabsichtigt. Der Verein übernimmt die üblichen Verkehrssicherungspflichten auf der benannten Fläche und hat auf diesen Grundstücken Gebäude errichtet. Bau, Finanzierung und Unterhaltung der Gebäude sind Aufgaben des Tennisverein Berge e.V..

Mit Schreiben vom 15.04.2019 hat der Tennisverein Berge e.V. einen Zuschuss für die Errichtung eines Beach-Tennis-Platzes bei der Gemeinde Berge beantragt und der Rat der Gemeinde Berge hat am 08.05.2019 einstimmig beschlossen, für das Vorhaben einen Zuschuss von 20 % der nachgewiesenen Baukosten für tatsächlich an Dritte gezahlte Aufwendungen zu gewähren. Die Auszahlung des Betrages setzt allerdings haushaltsrechtlich voraus, dass der Verein Ausgaben in entsprechender Höhe getätigt hat. Aus diesem Grund sind der Gemeinde Berge entsprechende Ablichtungen und Nachweise von Rechnungen vorzulegen, damit die Auszahlung erfolgen kann. Ferner sollte im Nachgang zum Antrag noch ein entsprechender Finanzierungsplan eingereicht werden, aus dem die Gesamtfinanzierung ersichtlich ist. Der notwendige Finanzierungsplan konnte noch nicht abschließend aufgestellt werden, da mittlerweile auch Spenden eingeworben wurden.

Im Rahmen der 72 Stunden Aktion durch die Jugendlichen und in Koordination mit der sich neu gründenden Landjugend Berge der Beach-Tennis-Platz vom 23.05. bis 26.05.2019 hergerichtet und für die Öffentlichkeit freigegeben worden ist. Von den insgesamt vier Tennisplätzen ist ein Tennisplatz umgebaut worden. Somit stehen dem Tennisverein noch drei Tennisplätze für den normalen Spielbetrieb zur Verfügung. Eine „Mehrfachnutzung“ des Beach-Tennis-Platzes, sowohl über den Verein als auch über die Oberschule Berge sowie der Volleyabteilung des TUS Berge e.V. ist daher zukünftig möglich. Ein herzlicher Dank gilt hier allen beteiligten Jugendlichen und den Vertrauenspersonen für das Engagement und den ehrenamtlichen Einsatz, so Bürgermeister Brandt.

Nunmehr ist bei der Beantragung eines Zuschusses beim Kreissportbund Osnabrück für die entsprechende Beach-Tennis-Anlage festgestellt worden, dass der in 1986 abgeschlossene Nutzungsvertrag eine Gültigkeit von 30 Jahren (bis zum 31.12.2016) hat. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht von einer der Vertragsparteien sechs Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Insgesamt hat dies keine Auswirkungen auf das bestehende Vertragsverhältnis, nur ist für eine Bezuschussung durch den Kreissportbund erforderlich, dass der Nutzungsvertrag mindestens noch eine Laufzeit von 12 Jahren aufweist. Daher ist von Herrn Warmbrunn

(Tennisverein Berge) angeregt worden, ob nicht in Absprache mit der Gemeinde Berge eine erneute langfristige Festlegung der Vertragslaufzeit erfolgen könne, um die Planungssicherheit für den Tennisverein zu gewährleisten und um die entsprechenden Anforderungen des Kreissportbundes zu erfüllen. Diesbezüglich wird von Seiten der Verwaltung die Empfehlung ausgesprochen, unter Beibehaltung der übrigen Bestimmungen des Nutzungsvertrages vom 30.10.1986 und des 1. Nachtrages vom 03.12.2009 die Laufzeit um 20 Jahre zu verlängern, damit der Vertrag zum 31.12.2039 endet.

Der Rat beschließt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Unter Beibehaltung der übrigen Bestimmungen des Nutzungsvertrages vom 30.10.1986 und des 1. Nachtrages vom 03.12.2009 wird der Nutzungsvertrag mit dem Tennisverein Berge e.V. um 20 Jahre und bis zum 31.12.2039 verlängert.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.5)

Punkt Ö 8) Antrag des Tennisclub Grafeld auf Bezusschussung zur Bepflanzung der Tennisanlage
Vorlage: BER/033/2019

Mit Schreiben vom 26.06.19 hat der Tennisclub Grafeld einen Zuschuss für die Bepflanzung des Walls an der Tennisanlage bei der Gemeinde Berge beantragt. Dem Antrag ist ein Kostenvoranschlag beigefügt worden. Gleichzeitig sind die Beweggründe im eingegangenen Antrag näher dargelegt. Aus den vorliegenden Unterlagen ist allerdings keine Gesamtfinanzierung erkennbar, sondern nur der Hinweis darauf, dass bisher Spenden in Höhe von 500 € zugesichert wurden. Ferner sollen noch die örtlichen Banken und die Simper Stiftung angeschrieben werden.

Durch die Gemeinde Berge wurden seit 2007 nachfolgend genannte Projekte bezuschusst:

2007:

- 20.000,00 € an den Heimatverein Berge e.V. zur Errichtung des Museums MeyerHaus

2009:

- 7.000,00 € an den Zucht-, Reit- und Fahrverein Berge e.V. für die Reitplatzsanierung
- 25.000,00 € (20 % der Baukosten) an den TuS Berge e.V. für den Neubau am Sportlerheim

2011:

- 7.000,00 € (20 % der Baukosten) an den TuS Berge e.V. für die Sanierung des Altbaus

2014:

- 1.000,00 € an die Dorfgemeinschaft Hekese e.V. für den Neubau einer Shelterhütte
- 7.500,00 € (20 % der Materialkosten) an den Schützenverein Berge e.V. für die Sanierung der Schützenhalle

2016:

- 5.000,00 € an den Sportverein Grafeld e.V. für die Erneuerung des Prallschutzes in der Turnhalle Grafeld (Gemeindeeigentum)

2017:

- 1.500,00 € an den Heimatverein Grafeld e.V. für den Umbau und die Erweiterung der „Weinberghütte“
- 1.000,00 € an den Heimatverein Anten e.V. für den Neubau einer Shelterhütte
- 7.500,00 € an den Schützenverein Grafeld e.V. für die Dachsanierung der Schützenhalle

2018:

- 1.000,00 € an den Heimatverein Grafeld e.V. für den Neubau einer überdachten Sitzgruppe (Shelterhütte)
- 16.000,00 € an den Zucht-, Reit- und Fahrverein Berge e.V. für die Sanierung und Neugestaltung eines Reitplatzes und des Abreiteplatzes auf der Reitanlage „Gut Hengholt“

Der Rat beschließt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Das Vorhaben zur Bepflanzung des Walls an der Tennisanlage durch den Tennisclub Grafeld wird mit einem Zuschuss von 20 % der nachgewiesenen Kosten unterstützt und nur für tatsächlich an Dritte gezahlte Aufwendungen gewährt.

Die Auszahlung des Betrages setzt haushaltsrechtlich voraus, dass der Tennisclub Ausgaben in entsprechender Höhe getätigt hat. Aus diesem Grund sind der Gemeinde Berge entsprechende Ablichtungen und Nachweise (Rechnungen etc.) vorzulegen, damit die Auszahlung erfolgen kann.

Ferner sollte im Nachgang zum Antrag noch ein entsprechender Finanzierungsplan eingereicht werden, aus dem die Gesamtfinanzierung erkennbar ist.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.6)

Punkt Ö 9) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.6)

Punkt Ö 10) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.6)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Brandt bedankt sich bei Herrn Ackmann von der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt um 19:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

(Be/BeR/05/2019 vom 02.07.2019, S.6)

Der Bürgermeister

gez. Brandt

Der Protokollführer

gez. Mehnann